Marco Venezian

Baritone

DETLEV GLANERT

Gesang des Achill



Playlist

Detlev Glanert (*1960)

Gesang des Achill
for Baritone (2006)

1	**Der Liebende Achill**	5 : 36
2	**Der Kämpfende Achill**	4 : 47
3	**Der Gestorbene Achill**	7 : 08

Interpreters:

Marco Venezian, Baritone

Notes on the recording

Everything started on 20/06/2019 when, searching for some piece for solo, unaccompanied, baritone voice, I bought from Boosey & Hawkes' website Gesang des Achill by Detlev Glanert.

I remember I thought: "in 3-4 months I will set up the piece". Well, I soon had to realize things were quite different. Despite having a Yamaha Clavinova and being potentially able to practice on it to check immediately if I was running out of tune, or if I was on pitch, I was stubbornly insisting with my tune fork to just soon find myself out of tune... Those were terrible times. After months insisting in this way and also struggling consistently to find an interpretation which convinced me - I really thank Maestro Detlev Glanert for always encouraging me to search for my own interpretation - I asked during Covid times Maestra Catharina Hack to record the part, so as to fine-tune both pitch and tempo.

At the same time, since I noticed I was still not so perfect with my tuning fork I changed approach and installed on my iPhone an app which really helped me a lot, namely VocalPitchMonitor, instantly showing me on a continuous pentagram if and how much I was in tune/out of tune. With this further support and the constant encouraging of Maestro Glanert, I felt ready to record the piece.

I remember that in June, July and still the very first days of August 2021 it was raining almost every day. I had to wait for a a few days of good weather because the church of the Beata Vergine Maria Immacolata in Zanè, which I like very much for its acoustics, has a copper covering and water drops would immediately be caught by the recording. So, after continuously checking weather forecasts, I found the happy meteorological spot and agreed with parish priest Don Lucio to record the piece on 10/08/2021 and in less than 4 hours I was able to collect enough material. Luckily the piece has few cuts and the second piece was recorded in one shot, which, months before, I would have never thought to be possible, given its complexity.



Detlev Glanert, 06/09/1960



Heinrich von Kleist, 18/10/1777 - 21/11/1811

❶ Der Liebende Achill

Wer bist du, Wer bist du, Wer bist du, wunderbares Weib?
O du, die eine Glanzerscheinung mir,
Als hätte sich das Ätherreich eröffnet,
Herabsteigst, Unbegreifliche, wer bist du?
Wie nenn ich dich, wenn meine eigne Seele
Sich, die entzückte, fragt, wem sie gehört?
Du fliehst? Du weichst? Du lässest mich zurück?
Noch eh du meiner sehnsuchtsvollen Brust
So vieler Wunder Aufschluß gabst, Geliebte?
Was ist's, du wunderbares Weib, daß du,
Athene gleich, an eines Kriegsheers Spitze,
Wie aus den Wolken nieder, unbeleidigt,
In unsern Streit vor Troja plötzlich fällst?
Was treibt, vom Kopf zu Fuß in Erz gerüstet,
So unbegriffner Wut voll, Furien ähnlich,
Dich gegen das Geschlecht der Griechen an;
Du, die sich bloß in ihrer Schöne ruhig
Zu zeigen brauchte, Liebliche, das ganze
Geschlecht der Männer dir im Staub zu sehn?
Du sollst den Gott der Erde mir gebähren!
Prometheus soll von seinem Sitz erstehn,
Und dem Geschlecht der Welt verkündigen:
Hier ward ein Mensch, so hab' ich ihn gewollt!
Denn dort, denn dort, wenn meines Volkes Krieg beschlossen,
Führ' ich dich jauchzend, führ' ich dich jauchzend hin, und setze dich,
Ich Seeliger, auf meiner Väter Thron.
Zwar durch die Macht der Liebe bin ich dein,
Und ewig diese Banden trag' ich fort;
Doch durch der Waffen Glück gehörst du mir;
Bist mir zu Füssen, Treffliche, gesunken,
Als wir im Kampf uns trafen, nicht ich dir.
Dein Schicksal ist auf ewig abgeschlossen;
Gefangen bist du mir, ein Höllenhund
Bewacht dich minder grimmig, als ich dich.



❶ Der kämpfende Achill

Sagt ihr, daß ich sie liebe, Sagt ihr, daß ich sie liebe,
Dies wunderbare Weib, Dies wunderbare Weib,
Halb Furie, halb Grazie, sie liebt mich -
Beim Styx! Beim ganzen Hades! - Ich sie auch
Ja. Doch eine Grille, die ihr heilig,
Will, daß ich ihrem Schwerdt im Kampf erliege;
Eh' nicht in Liebe kann sie mich umfangen.
Was also will ich?
Was ist's, daß ich so Ungeheures will?
Sie thut mir nichts, sag' ich! Eh' wird ihr Arm,
Im Zweikampf gegen ihren Busen wüthen,
Und rufen: "Sieg!" wenn er von Herzblut trieft,
Als wider mich! - Auf einen Mond bloß will ich ihr,
In dem, was sie begehrt, zu Willen sein;
Auf einen oder zwei, mehr nicht: das wird
Euch ja den alten, meerzerfreßnen Istmus
Nicht gleich zusammenstürzen! - Frei bin ich dann,
Frei bin ich dann;
Wie ich aus ihrem eignen Munde weiß,
Wie ich aus ihrem eignen Munde weiß,
Wie Wild auf Heiden wieder; und folgt sie mir,
und folgt sie mir,
Beim Jupiter! Beim Jupiter! ich wär' ein Seeliger,
Könnt' ich auf meiner Väter Thron sie setzen.
Beim Styx! Bei dem Lernäersumpf! Beim Hades!
Der ganzen Oberwelt und Unterwelt,
Und jedem dritten Ort: es ist mein Ernst;
Ich will den Tempel der Diana sehn!
Penthesilea! Penthesilea! meine Braut! was thust du?
Ist dies das Rosenfest, das du versprachst?



❶ Der gestorbene Achill

Jetzt steht sie lautlos da, die Grauenvolle,
Bei seiner Leich', umschnüffelt von der Meute,
Und blicket starr, als wär's ein leeres Blatt,
Den Bogen siegreich auf der Schulter tragend,
In das Unendliche hinaus, und schweigt.
O jammervoller Anblick! O so öde
Wie die Sandwüste, die kein Gras gebiehrt!
Lustgärten, die der Feuerstrom verwüstet,
Gekocht im Schoos der Erd' und ausgespien,
Auf alle Blüten ihres Busens hin,
Sind anmutsvoller als ihr Angesicht.
Welch eine Träne! O eine Thräne, du Hochheil'ge,
Die in der Menschen Brüste schleicht,
Und alle Feuerglocken der Empfindung zieht.
Und: Jammer! rufet, daß das ganze
Geschlecht, das leicht bewegliche, hervor
Stürzt aus den Augen, und in Seen gesammelt,
Um die Ruine ihrer Seele weint.
Willst du dich niederlassen, meine Königinn?
Willst du an meiner treuen Brust nicht ruhn?
Viel kämpftest du, an diesem Schreckenstag,
Viel auch, viel littest du - von so viel Leiden
Willst du an meiner treuen Brust nicht ruhn?
Ich bin's, der dich so zärtlich liebt.
O du, Vor der mein Herz auf Knien niederfällt,
Wie rührst du mich! Mein Süßes! Mein Süßes!
O mein Leben!
Denn hier war ihres fernern Bleibens nicht.
Ach! Wie gebrechlich ist der Mensch, ihr Götter!
Wie stolz, die hier geknickt liegt, noch vor Kurzem,
Hoch auf des Lebens Gipfeln, rauschte sie!
Sie sank, weil sie zu stolz und kräftig blühte!
Die abgestorbne Eiche steht im Sturm,
Doch die gesunde stürzt erschmetternd nieder,
Weil er in ihre Krone greifen kann.



Notes on the three sections

Der Liebende Achill

The first piece builds up the longing erotic tension from a base note of marvel, surprise, as the feeling of love would be something new, unexpectedly affecting a person who thought himself immune to this type of feeling. The nature of the warrior however soon comes out with very bold and audacious metaphors and exclamation, just as also love would be a battlefield. The music very well manifests with its language the questioning surprise as well as the bold jumps on the higher pitches.

Der Kämpfende Achill

This section depicts, transforming into music, a real battle scene with the two contendants moving now slowly to study each other and then assaulting, jumping, moving to hit and avoid hits. The battle is between two warriors, but the point of view of the protagonist is the only one to be expressed, and in a very predominant way, where, once again, real action is filtered through a deranged superimposition of Achilles on real events. Such boldness and self esteem will clash severely with the attitude of the third piece.

Der Gestorbene Achill

What expressed by different choruses in Kleist's theater text, appears in Glanert's monologue version as being expressed by a single voice blending into and expressing Achilles' spirit looking on his dead body considering and resuming the latest vicissitudes of his earthly existence. As the cycle started in marvel and surprise, it ends in this last piece in a similar unreal atmosphere, however hugely saddened by the full consciousness of spiritual pain and loss.

Interpreter



Marco Venezian, Baritone

Equipment

Recorded: 10 August 2021 in Chiesa della Beata Vergine Maria Immacolata, Zanè, (VI), Italy.

Microphones: 3 Microtech Gefell MK221+ 225, one spot and two for main AB stereo, Earthworks QTC40mp in a close to ORTF array, as secondary stereo for more depth.

Preamplifiers and AD/DA interface: Merging Technologies Hapi

DAW for Recording, Editing, Mixing, and Mastering: Merging Technologies Pyramix 25th Anniversary

Recorded in DSD256, 5 channels, by Marco Venezian

Edited, mixed, and mastered in DXD 32 bit Stereo 2.0 by: Peter Ghirardini, Real Sound



Marco Venezian

Baritone